

## Ausbildungsförderung für Geflüchtete

Herausforderungen, Fallstricke und Lösungsansätze aus der Praxis auf der Grundlage der Förderinstrumente des § 59 SGB III / §132 SGB III

### Tagesveranstaltung am 10. Mai 2019 von 10 bis 18 Uhr

Junge Menschen mit Fluchthintergrund verfolgen sehr häufig das Ziel einer betrieblichen Berufsausbildung. Eine Ausbildung kann helfen, unabhängig vom Aufenthaltstitel ein mehrjähriges oder dauerhaftes Bleiberecht in Deutschland zu erlangen. Ein staatlich anerkannter Beruf ermöglicht jungen Geflüchteten berufliche Perspektiven in Deutschland und auch weltweit und ist Grundlage für eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt.

Im Rahmen des Seminars werden die Förderinstrumente der Agentur für Arbeit vorgestellt, damit junge Menschen den Weg in die Ausbildung schaffen können. Die Fördervoraussetzungen hängen ab von der „Bleibeperspektive“, dem jeweiligen Herkunftsland und dem Aufenthaltsstatus und müssen im Einzelfall durch die Agentur für Arbeit oder ggf. das Job Center geprüft werden. Die Referentin berichtet von Erfahrungswerten aus der Praxis in der Berufsberatung. Die Teilnehmenden sollen dabei eigene Arbeitserfahrungen und Fallbeispiele einbringen.

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Berater\_innen, die mit jüngeren Flüchtlingen arbeiten/zu tun haben (Mitarbeiter\_innen von Jugendämtern und sozialen Diensten, Vormünder\_innen, Betreuer\_innen, Schulsozialarbeiter\_innen, Mitarbeiter\_innen von Beratungsstellen; weitere Interessent\_innen).

Termin: Freitag, 10. Mai 2019 von 10:00 bis 18:00 Uhr

Ort: EvH RWL

Teilnahmegebühr: 180,- Euro

Referentin: Inge Riße ist Diplom-Sozialwissenschaftlerin und Betriebswirtin (MBA) und arbeitet als Berufsberaterin bei der Agentur für Arbeit mit Geflüchteten, die eine Ausbildung in Deutschland anstreben und / oder während einer bereits begonnenen Ausbildung mit Förderinstrumenten unterstützt werden müssen, um ihre Ausbildung erfolgreich abschließen zu können.

Das Land NRW gewährt mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds einen Zuschuss zu den Ausgaben für berufliche Weiterbildung. Wir nehmen Bildungsschecks und Prämiegutscheine an, sofern sie nach den aktuellen Rahmenbedingungen ausgestellt wurden.

Inanspruchnahme bitte ankreuzen:  Bildungsscheck  Prämiegutschein  keine



EVANGELISCHE HOCHSCHULE  
RHEINLAND-WESTFALEN-LIPPE  
Protestant University of Applied Sciences

Evangelische Hochschule RWL  
Institut für Fort- und Weiterbildung  
Immanuel-Kant-Str. 18 -20  
44803 Bochum

Ansprechpartnerin für Fragen:  
Christiane von der Ruhr  
Tel.: 0234/97663230  
Fax Nr.: 0234/36901-100  
Email: [weiterbildung@evh-bochum.de](mailto:weiterbildung@evh-bochum.de)

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich an für folgende Veranstaltung

Titel der Veranstaltung: **Ausbildungsförderung für Geflüchtete - Herausforderungen, Fallstricke und Lösungsansätze aus der Praxis auf der Grundlage der Förderinstrumente des § 59 SGB III / §132 SGB III**

Kursnummer: **20/02/2019**

Vorname/Name \_\_\_\_\_

Anschrift des Teilnehmers/der Teilnehmerin \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Ggf. abweichende Rechnungsadresse \_\_\_\_\_

Ggf. abweichende Rechnungsadresse \_\_\_\_\_

Email- Adresse \_\_\_\_\_

Beruf/Ausbildung \_\_\_\_\_

Aktueller Arbeitgeber \_\_\_\_\_

Wie sind Sie auf dieses Kursangebot aufmerksam geworden?

\_\_\_\_\_

Ich bin einverstanden mit den Teilnahmebedingungen des Instituts für Fort- und Weiterbildung der Ev. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Teilnehmers/der Teilnehmerin

Das Land NRW gewährt mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds einen Zuschuss zu den Ausgaben für berufliche Weiterbildung. Wir nehmen Bildungsschecks und Prämiegutscheine an, sofern sie nach den aktuellen Rahmenbedingungen ausgestellt wurden.

Inanspruchnahme bitte ankreuzen:  Bildungsscheck  Prämiegutschein  keine